

Berufsfelderkundungstage Ein Leitfaden für Unternehmen

- **Wozu Berufsfelderkundungen?**

Berufsfelderkundungen unterstützen junge Menschen bei ihrer Berufsorientierung. Sie finden schulformübergreifend in der 8. Klasse statt. An drei Tagen wird jeweils ein Berufsfeld erkundet. Diesen Berufsfelderkundungstagen geht eine eintägige Potenzialanalyse voraus. Mithilfe der Ergebnisse der Potenzialanalyse sollen die Berufsfelderkundungstage ausgewählt werden. Anhand der Ergebnisse der Berufsfelderkundungen können die Schülerinnen und Schüler das Schülerbetriebspraktikum in der 9./10. Klasse leichter auswählen.

- Die Berufsfelderkundung soll den Schülerinnen und Schülern erste Einblicke in die Berufswelt und betriebliche Praxis geben
- Schülerinnen und Schüler sollen realistische Vorstellungen von verschiedenen beruflichen Tätigkeiten entwickeln
- Schülerinnen und Schüler sollen eigene Interessen entdecken
- Außerdem soll das Schülerbetriebspraktikum bewusst ausgewählt werden.

- **Was erkunden Schülerinnen und Schüler?**

Die Berufsfelderkundungstage werden für Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse angeboten und durchgeführt, um Antworten auf folgende Fragen zu erhalten:

- Welche Tätigkeiten umfasst das Berufsfeld?
- Welche Aufgaben sind typisch für das Berufsfeld?
- Wo werden die Tätigkeiten durchgeführt?
- Wie sieht der Arbeitsplatz aus?
- Mit welchen Materialien, Maschinen usw. wird in diesem Berufsfeld gearbeitet?
- Wie ist das Unternehmen organisiert?
- Wie groß ist das Unternehmen?
- Welche Berufswege, Möglichkeiten und Aufstiegschancen bietet das Berufsfeld?
- Gibt es Arbeitskleidung?
- Zu welchen Uhrzeiten (evtl. Schichtarbeit) wird gearbeitet?
- Welcher Schulabschluss wird für eine Ausbildung benötigt?
- Welche Ausbildungen werden angeboten?
- Ist ein duales Studium möglich?
- Welche Unterrichtsfächer sind für das Berufsfeld besonders wichtig?

- **Wie sieht eine Berufsfelderkundung aus?**

Für die Berufsfelderkundungstage gibt es keine detaillierten Vorgaben. Der Tagesablauf und die Tagesstruktur hängen von dem jeweiligen Unternehmen ab. Grundsätzlich sollte eine Berufsfelderkundung zeitlich etwa einen Schultag (5-6 Zeitstunden) umfassen. Bei einer Berufsfelderkundung geht es darum, nicht nur einen einzelnen Beruf zu erkunden, sondern ein ganzes Berufsfeld, z.B. kaufmännische Berufe anstatt des konkreten Berufs „Automobilverkäufer“. Schülerinnen und Schüler sollten die Möglichkeit haben, ihre Fragen zu dem jeweiligen Berufsfeld zu stellen. Ebenfalls sollten Informationen über Ausbildungsmöglichkeiten bekannt gegeben werden. Außerdem sind praktische Übungen bei Schülerinnen und Schülern immer beliebt.

Bei der Berufsfelderkundung geht es nicht nur um das „Zuschauen“, sondern eher um die aktive Erkundung der beruflichen Tätigkeiten. Es ist somit keine reine Betriebsbesichtigung.

- **Welche konkreten Aktivitäten können bei einer Berufsfelderkundung angeboten werden?**

- Gespräche mit Führungskräften, Fachkräften, Ausbildern und Auszubildenden
- Besuch von Arbeitsplätzen
- Beobachtung verschiedener Arbeitsplätze
- Erläuterung und Beobachtung einer „Produktionskette“ in einem Unternehmen
- Begleitung eines Mitarbeiters/Auszubildenden über einen bestimmten Zeitraum
- Unterstützen/mitarbeiten bei einer speziellen Arbeit z.B. in einem Labor/einer Werkstatt usw.

- **Kann ein Unternehmen mehrere Berufsfelder anbieten?**

Sofern in einem Unternehmen mehrere Berufsfelder angeboten werden können, ist dies jederzeit möglich.

- **Kann ein Unternehmen mehrere Plätze anbieten?**

Es ist möglich eine Berufsfelderkundung für nur einen Schüler/eine Schülerin anzubieten. Ebenso ist es auch möglich die Erkundungen für Gruppen anzubieten. Es richtet sich nach den Möglichkeiten des Unternehmens.

- **Wer ist der Ansprechpartner für das Unternehmen?**

Die Unternehmen können sich an die jeweilige Kammer oder den Arbeitgeberverband wenden. Selbstverständlich steht die Kommunale Koordinierung des Hochsauerlandkreises als Ansprechpartner für sämtliche Fragen zur Verfügung.

- **Wie kann ich mich als Unternehmen registrieren/anmelden?**

Die Unternehmen können sich direkt auf der Internetseite in dem Online-Portal unter www.berufsfelderkundung-hsk.de anmelden und die Berufsfelderkundungsangebote einstellen. Eine Anleitung, wie die Einstellung eines Angebotes erfolgt, ist auf der Internetseite abgelegt.

- **Wie kommen Unternehmen und Schülerinnen und Schüler zusammen?**

Die Kommunale Koordinierung des Hochsauerlandkreises stellt mit der Internetseite www.berufsfelderkundung-hsk.de eine Plattform zur Verfügung, auf der die Unternehmen ihre Angebote zur Berufsfelderkundung einstellen können. Die Unternehmen haben die Möglichkeit, ihre Arbeitsfelder darzustellen, Angaben zum Umfang ihrer angebotenen Plätze zu machen sowie weitere Informationen zu hinterlegen, die für die Durchführung der Berufsfelderkundung wichtig sind (z.B. Arbeitsbeginn, Schutzkleidung etc.) Die Schülerinnen und Schüler können über die Lehrer per E-Mail Buchungsanfragen bei den Unternehmen stellen. Die E-Mail enthält neben den Schüler- und Schuldaten auch den Namen des zuständigen Lehrers sowie einen Link, über den der Termin bestätigt werden kann.

Dieses Buchungsverfahren vereinfacht die Abwicklung und Organisation der Berufsfelderkundungstage und reduziert den Aufwand für die Unternehmen erheblich.

- **Teilnahmebescheinigungen**

Das Unternehmen stellt der Schülerin/dem Schüler eine Teilnahmebescheinigung aus. Der Vordruck kann direkt im Online-Portal in der Übersicht (Auflistung der Schülerinnen und Schüler die zur Berufsfelderkundung im Unternehmen teilnehmen) gedruckt werden.

- **„Nichtteilnahme“ der Schülerin/des Schülers an der BFE**

Sollte die Schülerin/der Schüler am geplanten Tag nicht zur Berufsfelderkundung in Ihrem Unternehmen eintreffen, informieren Sie bitte umgehend die jeweilige Schule telefonisch.

- **Zusammenfassung/Kurzüberblick**

1. Prüfen Sie, in welchen Berufsfeldern Ihr Unternehmen Erkundungen anbieten kann.
2. Stimmen Sie ab, wie viele Plätze zur Verfügung stehen (Einzelplätze und/oder Gruppen) und an welchen Tagen in Ihrem Unternehmen die Erkundungen möglich sind. Die Tage die im Hochsauerlandkreis möglich sind für die Berufsfelderkundung, sind in dem Online-Portal hinterlegt.
3. Benennen Sie einen verantwortlichen Ansprechpartner
4. Registrieren Sie Ihr Unternehmen auf www.berufsfelderkundung-hsk.de und stellen Sie Ihr Unternehmen kurz vor (Sie können hier auch beispielsweise Ihr Firmenlogo einfügen).
5. Stellen Sie Ihr Angebot für die Berufsfelderkundung auf der Internetplattform ein. Bei Fragen können Sie sich jederzeit an die Kommunale Koordinierung wenden.
6. Beantworten Sie die eingehenden E-Mail Anfragen der Schulen.
7. Planen Sie den Ablauf der Berufsfelderkundungstage, ggfs. mit Ihren Auszubildenden oder Ausbildern. Haben Sie im Hinterkopf, dass an der Erkundung Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse teilnehmen. Schülerinnen und Schüler dieser Altersgruppe lassen sich häufig für praktische Tätigkeiten und abwechslungsreiche Aufgaben leicht begeistern.
8. Sollte die Schülerin/der Schüler am Tag der BFE nicht in Ihrem Unternehmen eintreffen, kontaktieren Sie bitte umgehend die jeweilige Schule.